

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Otis

Berlin, 1993

Aufrufe und Mitteilungen

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-4473

Aufrufe & Mitteilungen

Neue Halsringfarbe bei Blessgänsen

Ab der Beringungssaison 2005/06 wird im Forschungsprogramm Europäische Blessgans der Universität Osnabrück und des Institut Alterra (Wageningen) eine neue Farbe eingesetzt. Die Halsringe sind nun hellgrün mit schwarzer Schrift, die Codierung hierfür lautet "lime" (A01 lime).

Ab Beginn des Jahres 2006 ist zudem die online-Meldung von abgelesenen Halsringen möglich (www.geese.org). Die Internetdatenbank beantwortet die eingegebenen Beobachtungen innerhalb weniger Stunden mit der Zusendung der Beringungsdaten. Die komplette Lebensgeschichte wird weiterhin einmal im Jahr versandt. In der Online-Version ist es zudem möglich, mittels klicken in eine Karte den Beobachtungsort ganz genau zu bestimmen (derzeit nur für NL, B und UK verfügbar). Ebenfalls können unter www.geese.org die niederländisch markierten Graugänse (Farbe grün), Zwergschwäne (Farbe gelb), Nonnengänse (alle Fußringe) sowie alle Bless- und gelben Saatgänse eingegeben werden.

Bereits im Sommer 2005 konnten auf Taimyr 180 Blessgänse mit Halsringen markiert werden. Im kommenden Sommer sollen Vögel auf Taimyr und Kolguyev hinzukommen. Daneben werden u.a. im Zuge einer großen Forschungskampagne der niederländischen Regierung wieder ca. 900 Vögel in den Niederlanden markiert. Anfang Feb. werden 5 Satellitensender hinzukommen, mit denen dann der Zug der Vögel in das Brutgebiet verfolgt werden soll. Die solargestützten GPS-Sender laufen max. bis Sommer 2007.

Weitere Informationen finden Sie unter www.blessgans.de.

Europäisches Blessgans-Beringungsprojekt
Universität Osnabrück
Dr. Helmut Kruckenberg
Am Steigbuegel 3
D- 27283 Verden (Aller)
<http://www.blessgans.de>

Vögel beobachten für den guten Zweck Das DDA-Birdrace geht am 6. Mai 2006 in die dritte Runde!

Nach dem erfolgreichen Start in den Jahren 2004 und 2005 findet am 6. Mai 2006 zum dritten Mal das bundesweite Birdrace des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA) statt. Nach einer Steigerung von 40 auf knapp 60 Teams sind wir gespannt, wie viele Beobachtergruppen im Mai 2006 an den Start gehen. Machen Sie mit!



Birdrace - Wer rennt und was zählt?

Ein Birdrace ist kein Vogelrennen, sondern ein Rennen um Vögel. Teams von drei bis vier Beobachtern gehen beim DDA-Birdrace immer am ersten Samstag im Mai an den Start, um in 24 Stunden so viele Vogelarten wie möglich zu sehen. Gezählt werden darf jede Vogelart, die von der Mehrzahl der Teammitglieder gehört oder gesehen wurde. Und das Ganze macht nicht nur unheimlich viel Spaß und ist eine tolle Werbung für das Hobby Vogelbeobachtung - es dient auch einem guten Zweck.

Die einen spenden, die anderen rennen - ADEBAR gewinnt

Die Teams suchen sich regionale Spender, die zum Beispiel einen Euro pro Art spenden. Das dezentral von Helgoland bis zum Bodensee gesammelte Geld fließt dann einem bundesweiten Projekt zu. 2004 und 2005 wurden so 12.000 Euro für das ADEBAR-Projekt, den Atlas deutscher Brutvogelarten, gesammelt. Auch 2006 soll das Spendengeld diesem ambitioniertesten Projekt der deutschen Ornithologen zu gute kommen. Der Hauptgewinner steht also schon fest: ADEBAR!

Es gibt eine Menge zu sehen - auch für die Medien

In beiden Jahren wurden in ganz Deutschland von den Teams 250-260 Vogelarten gesehen, darunter auch Seltenheiten wie Steppenweihe, Triel, Weißflügel-Seeschwalben oder Rötelschwalben. Aber nicht nur die teilnehmenden Ornis bekommen am Birdrace etwas geboten. Auch die Medien- und Presse-landschaft reagiert überschwänglich auf die spannende Idee. Wann schafft man es schon einmal mit Naturschutz oder Ornithologie auf die Titelseite der regionalen Zeitung? Das Birdrace macht es möglich.

Das Birdrace ist eine ausgezeichnete Idee ...

Das dachten sich nicht nur die zahlreichen Teilnehmer und Teilnehmerinnen sondern auch die Juroren des Umweltwettbewerbs muna 2005. Der Preis "Mensch und Natur" von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und dem Fernsehmagazin ZDF.umwelt wird für herausragendes ehrenamtliches Engagement im Naturschutz verliehen und ist in fünf Kategorien mit jeweils 5.000,- Euro dotiert. Und das DDA-Birdrace machte 2005 in der Kategorie "Idee/Innovation" das Rennen! So wurde den Initiatoren des DDA-Birdraces, Daniel Doer und Klaus Nottmeyer-Linden, im Oktober 2005 feierlich einer von fünf muna-Preisen überreicht.

Wir sind wieder dabei!

Auch für das Birdrace gilt das olympische Motto: Dabeisein ist alles! So viele Beobachter - 2005 waren es über 200 - können sich nicht täuschen, wenn sie schreiben: "Es hat uns riesigen Spaß gemacht. Wir sind im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder dabei!" Mitmachen kann beim Birdrace jede(r), egal wie viele Vogelarten man erkennen kann. Spender müssen Sie nicht unbedingt finden, aber das ADEBAR-Projekt und viele Avifaunisten in Deutschland freuen sich natürlich über jeden beim Birdrace gespendeten Euro. Suchen Sie sich zwei, drei engagierte Mitstreiter und machen Sie mit beim 3. bundesweiten Birdrace des DDA am 6. Mai 2006! Informationen zum Birdrace und zur Anmeldung gibt es im Internet unter: www.dda-birdrace.de. Fragen werden per e-Mail (birdrace@dda-web.de), per Post (Dachverband Deutscher Avifaunisten, Geschäftsstelle, Zerbster Str. 7, 39264 Steckby) oder telefonisch (039244 - 940918) beantwortet.

Farbberingungsprogramm Blessralle

Im Herbst 2005 startete in Deutschland ein überregionales Farbberingungs-Programm an der Blessralle. Die Pilotphase des länderübergreifenden und durch die drei deutschen Vogelwarten unterstützten Vorhabens findet dabei im Land Brandenburg statt. Damit wird ein bereits seit Jahren laufendes Beringungsprojekt an der Art mit ergänzender Markierungsmethode fortgeführt. Es lässt dadurch eine verbesserte Wiederfundquote und höhere Effizienz erwarten, als mit der herkömmlichen Beringung durch Metallringe erzielbar wäre. Untersucht werden soll das Raum-Zeit- und insbesondere das Überwinterungsverhalten der einheimischen Population sowie die Zusammensetzung und Herkunft

der Winterbestände. Die Beringungen erfolgen insbesondere im Raum Potsdam, Brandenburg an der Havel sowie in Neuruppin und hauptsächlich durch A. Kabus und Dr. J. Kaatz. Zum Einsatz kommen dabei neben dem Metallring der Vogelwarte farbige Plastikfußringe mit einem individuellen dreistelligen alphanumerischen Code (z. B. A14 oder C01). In Brandenburg werden gelbe Ringe mit schwarzer Inschrift verwendet. Bislang wurden 150 Blessrallen mit diesen Ringen markiert.

Nach erfolgreicher Testphase werden gleichartige Beringungen zukünftig auch in anderen Bundesländern stattfinden und in das Programm integriert. Dabei sollen als weitere Landeskennfarben weiß (Schleswig-Holstein), grün (Sachsen) und rot (Bayern) Anwendung finden. Die Projektkoordination liegt bei André Kabus. Beobachtungen und Ablesungen markierter Vögel melden Sie bitte direkt an seine Adresse (André Kabus, Semmelweisstr. 45, 14712 Rathenow) oder per e-Mail an andre.kabus@t-online.de. Weitere Informationen zum Vorhaben finden sich auf der Homepage des Vereins ProRing e.V. (www.proring.de) unter "Projekte".

Atlas deutscher Brutvogelarten 2005-2008

Für die Kartierungen zur Erstellung eines Atlas deutscher Brutvogelarten werden im Land Brandenburg weitere Kartierer gesucht. Kartiereinheit ist eine topografische Karte 1:25.000 (= Messtischblatt, MTB).

Bisher haben sich für ca. 80 % der Messtischblätter Kartierer gemeldet (197 von 246 MTB, Stand: 5.2.2006). Davon wurde die Kartierung auf 10 Messtischblättern schon in 2005 abgeschlossen. Auf weiteren 129 Messtischblättern begann die Erfassung der Brutvögel in 2005, ist jedoch noch nicht vollständig. Zusammen ergibt das ca. 56 % der Messtischblätter, auf denen die Kartierung in 2005 gestartet wurde. Auf 58 Messtischblättern haben die Kartierer einen Beginn der Erfassung erst ab 2006 geplant.

Für 49 Messtischblätter wurden bisher noch keine Kartierer gefunden. Jeweils mehrere noch freie Messtischblätter liegen z. B. im Landkreis Ostprignitz-Ruppin sowie auch in den Altkreisen Perleberg, Seelow, Jüterbog, Königs-Wusterhausen und Prenzlau.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wissen wollen, welche Kartenblätter in Ihrem bevor-

zugten Beobachtungsraum noch nicht vergeben sind oder weitere Informationen wünschen, dann melden Sie sich bitte bei der Landeskoordinatorin

für die ABBO: Kati Hielscher, F.-Engels-Str. 41, 16816 Neuruppin, Tel. 03391-359185, e-mail: bb-atlas@vogelmonitoring.de.

